oberaargau

Zielbild Region Oberaargau: Wohnen, Arbeiten und Freizeit im Dreiklang

Langenthal, 13. Juli 2021

1. Zielbild

Die Region Oberaargau strebt eine gesamtheitliche Entwicklung an, bei der die charakteristischen Werte und Qualitäten der Region als Kapital für künftige Bedürfnisse und Herausforderungen eingesetzt werden. Arbeiten, Wohnen und Freizeit werden als Dreiklang verstanden, bei dem jeder der drei Bereiche auf die anderen nachhaltig abgestimmt ist.

Das spezifische Kapital des Oberaargaus sind das stark verwurzelte Unternehmertum mit weltweiten Geschäftsbeziehungen, die lange Tradition von innovativen, eigentümergeführten Unternehmungen, ein hohes gegenseitiges Vertrauen in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belangen, eine vorteilhafte Siedlungsstruktur, vielfältige – von einer produzierenden und pflegenden Landwirtschaft geprägte – Kulturlandschaften, sowie ein gutes und breit gefächertes Freizeitangebot.

Der Oberaargau erlebte in den vergangenen Jahrzehnten eine weniger stürmische (Siedlungs-) Entwicklung als viele andere Gebiete im Schweizer Mittelland und ist heute eine der wenigen Regionen, deren naturräumliche und gesellschaftliche Potentiale noch in hoher Qualität vorhanden sind. Im Wissen darum, dass dieses mittlerweile knapp gewordene Kapital künftig an Wert gewinnen wird, soll sorgsam und mit Blick auf künftige Bedürfnisse damit umgegangen werden.

Das vorliegende Zielbild geht von der Annahme aus, dass sich die grossen Trends – Globalisierung (in der Wirtschaft wie in der persönlichen Lebensgestaltung), Individualisierung im gesellschaftlichen Bereich und steigende Mobilität – auch im Zeithorizont dieses Zielbildes fortsetzen werden. Weiter wird davon ausgegangen, dass die mit diesen Entwicklungen gewonnenen (Wahl-)Freiheiten beim Einzelnen ein steigendes Bedürfnis nach identitätsstiftender Verankerung oder Verwurzelung auslösen und dass damit das Regionale wieder an Bedeutung gewinnen wird.

Der dem Zielbild zu Grunde liegende Dreiklang von Wohnen, Arbeiten und Freizeit ist die Antwort der Region Oberaargau auf diese Trends. Die Region liegt räumlich günstig positioniert an der Jura-Südfuss-Achse, weist gute Anbindungen an die vier Wirtschaftsräume von Zürich, Basel, Bern und Luzern auf und hebt sich mit einem eigenständigen Raumordnungscharakter vom monotonen Siedlungsteppich ab, der mittlerweile weite Teile des Mittellandes überzieht.

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

Die Grundstrategie zum formulierten Zielbild zielt darauf ab, einerseits die Offenheit über die Regionsgrenzen hinaus zu pflegen und zu fördern und andererseits die charakteristischen Merkmale der Region sowohl in den Bereichen der Wirtschaft, wie des Wohnens und der Freizeit zu stärken und mit Blick in die Zukunft weiter zu entwickeln.

2. Die drei Töne des Dreiklangs

Arbeiten

Der Oberaargau ist ein attraktiver Unternehmensstandort. Im grossräumigen Standortwettbewerb um wertschöpfungsintensive Unternehmungen kann er allerdings mit den ihn umgebenden städtischen Agglomerationen nur punktuell mithalten. Die Entwicklung der Beschäftigung hängt bei einem solchen regionalen Profil einerseits stark vom Geschäftsgang und der Wettbewerbskraft der bereits bestehenden Unternehmungen ab, sowie andererseits von der Gründung und Ansiedlung neuer Betriebe. Ein breites und attraktives Angebot von Arbeitsplätzen, insbesondere im handwerklich-industriellen Bereich, ist für den ländlichen Raum Oberaargau wichtig. Es bildet die Grundlage, damit die erwerbstätige Bevölkerung, insbesondere diejenigen der peripherer gelegenen Gemeinden in vertretbarer Nähe eine Arbeitsstelle findet. Mit dem stark ausgeprägten unternehmerischen Denken in der Region und der gelebten Tradition der Familienbetriebe bestehen gute Potentiale für eine weitere und gut verankerte Entwicklung der Beschäftigung in der Region.

Durch die geographische Nähe des Oberaargaus zu den grossen Arbeitsplatzgebieten der städtischen Regionen Zürich, Basel, Bern und Luzern reicht das Potenzial an Arbeitsplätzen für die Erwerbstätigen der Region weit über das regionale Beschäftigungsangebot hinaus. Vom Potential der umliegenden städtischen Arbeitsplatzgebiete kann vor allem die Oberaargauer Bevölkerung entlang der Verkehrsachsen profitieren.

Der Oberaargau muss für die Erhöhung des Wohlstandes nicht um jeden Preis das Angebot an eigenen Arbeitsplätzen ausbauen, sondern kann eine Doppelstrategie fahren. Eine Doppelstrategie, bei der einerseits auf die Weiterentwicklung der Arbeitsplätze in der Region und andererseits auf den Wohlstandsgewinn, den die Wegpendler generieren, gesetzt werden kann. Die Beschäftigungsmöglichkeiten der Oberaargauer Erwerbstätigen werden sich weiter ausweiten, wenn sich die Nutzung der ICT (Informatik- und Kommunikationstechnologie) für mobiles Arbeiten weiter verbreitet. Gemäss den aktuellen Trends werden sich am ehesten Formen der alternierenden Telearbeit anbieten, bei welchen ein Arbeitnehmer drei bis vier Tage in der Räumlichkeiten der Firma wirkt und einen bis zwei Tage vom Wohnort aus arbeiten kann. Da dadurch nicht mehr täglich zu Arbeit gependelt werden muss, gewinnen Standorte an Attraktivität, die eher am Rand der grossen Pendlerströme liegen.

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Bereichs Arbeiten werden folgende strategische Stossrichtungen verfolgt:

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

- *Förderung der regionalen Unternehmen, des unternehmerischen Denkens und des Jungunternehmertums*
- *Sicherstellen guter Verkehrsverbindungen in die grossen Arbeitsplatzzentren*
- *Bildung und Qualifizierung von Arbeitskräften in der Region fördern*
- *Möglichkeiten des mobilen Arbeitens nutzen*

Wohnen

Der Oberaargau ist eine attraktive Wohnregion. Seine Qualitäten werden allerdings vor allem von der einheimischen Bevölkerung wahrgenommen, weniger von ausserhalb der Region. Seine Attraktivität ist massgeblich durch weiche Standortfaktoren begründet. Zu nennen sind hierzu insbesondere:

- kompakte und überschaubare Siedlungsgebiete (kein Siedlungsteppich)
- vorteilhafte, flache Zentrenhierarchie mit guter Versorgungslage des gesamten Regionsgebietes
- ansprechende Kulturlandschaften mit einer produzierenden und pflegenden Landwirtschaft
- gesellschaftlicher Zusammenhalt und vertrauensvolle Grundhaltung

Zwei Trends sprechen dafür, dass die weichen Standortfaktoren künftig noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen werden: erstens gleichen sich die harten Standortfaktoren wie beispielsweise die Erschliessung mit dem öffentlichen oder privaten Verkehr, der Ausbildungsstand der Bevölkerung, die Steuerbelastung usw. Schweiz weit betrachtet immer mehr an. Und zweitens messen mit zunehmendem Wohlstand die Haushalte den weichen Standortfaktoren mehr Bedeutung zu. Damit werden sich die Regionen künftig verstärkt über die weichen Faktoren unterscheiden und profilieren.

Bei den harten Standortfaktoren wird die vergleichsweise hohe Steuerbelastung des Kantons Bern durch die tiefen ortsgebunden Kosten (insbesondere Kosten für Wohnen) so kompensiert, dass das effektiv verfügbare Einkommen der Haushalte über dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Einschränkend ist zu erwähnen, dass diese Aussage für den Mittelstand gilt, nicht aber für die Top-Verdienenden. Dem Zielbild folgend sollen die spezifischen Qualitäten der Region auch bei der weiteren Entwicklung als Wohnregion berücksichtigt werden.

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Bereichs Wohnen werden folgende strategische Stossrichtungen verfolgt:

- *Das haushaltsbezogene Angebot an Gütern, Dienstleistungen und Infrastrukturen aus regionaler Sicht optimieren.* Dabei sollen insbesondere die Siedlungshierarchie sowie die Erreichbarkeiten dieser Angebote berücksichtigt werden.

- *Die künftige Siedlungsentwicklung mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Wohn- und Lebensformen und das gesellschaftliche Leben gestalten.* Sowohl bei der Siedlungserneuerung wie bei einem weiteren Siedlungswachstum sind deren Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu berücksichtigen. Zudem sollen die unterschiedlichen Charakteristika der Dörfer in zeitgemässen Formen weiter gepflegt und ein entsprechend breites Angebot an unterschiedlichen Wohnungsangeboten und Wohnformen ermöglicht werden.

- *Die Potentiale des nicht- motorisierten Verkehrs (Human-Powered-Mobility) gezielt nutzen und fördern.* Der nicht-motorisierte Verkehr soll sowohl für die Mobilität zwischen den Dörfern, wie auch für den Verkehr innerhalb der Siedlungen und den (touristischen) Ausflugsverkehr gefördert werden

Freizeit

Der Oberaargau ist eine attraktive Freizeitregion. Die Angebote unserer Region im Bereich von Natur und Freizeit können sowohl als Elemente der Wohnstandortattraktivität gesehen werden wie auch als Elemente, welche die Region für Tagesausflüge oder touristische Angebote interessant machen. Der Oberaargau bietet für naturnahe Formen der Freizeitgestaltung abwechslungsreiche Möglichkeiten. Im Süden finden sich die durch die Ausläufer des Napfs geprägte Hügellandschaften und im Norden die Jurakette. Dazwischen liegen die Fluss- und Wasserlandschaften (Aare, Langete, Rot, Önz, Wässermatten, Aeschisee etc.), welche eine sehr hohe Qualität für die Naherholung aufweisen.

Das aktive Vereinsleben der Region leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Sportstätteninfrastruktur wie auch die Infrastrukturen im Bereich der Kulturangebote sind - bezogen auf die bevölkerungsmässige Grösse der Region - auf einem hohen Niveau, sind aber punktuell zu modernisieren oder neu zu erstellen..

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Bereichs Freizeit werden folgende strategische Stossrichtungen verfolgt:

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

- *Förderung von Massnahmen, welche zu vernetzten, identitätsstiftenden Naherholungsgebieten führen.* Die Massnamen können u.a. in den Bereichen der Vernetzung, des Zugangs wie auch der gemeinsamen Pflege der entsprechenden Naturräume liegen.

- *Freizeitinfrastrukturen verstärkt auf regionaler Ebene planen und realisieren*

- *Nach innen Identität stärken und nach aussen selbstbewusst auftreten*

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

3. Überprüfung des Zielbildes bezüglich der Anforderungen an ein Zielbild

Nach Ansicht der Region Oberaargau sollten sechs Kriterien erfüllt sein, damit ein Zielbild erfolgversprechend ist. Nachstehend wird das unter 1. vorgeschlagene Zielbild anhand dieser sechs Kriterien kurz eingeordnet.

Ein Zielbild sollte glaubwürdige Anknüpfungspunkte in der Region aufweisen
Das Zielbild ist insofern glaubwürdig, als es ausdrücklich an Werte anknüpft, die sich aus der bisherigen Entwicklung der Region ergeben und über die Jahre gefestigt haben.

Ein Zielbild soll ein zukunftsweisendes Potential beschreiben
Das Potential liegt darin, dass das Zielbild mit Blick in die Zukunft und unter Berücksichtigung der vermuteten Trends eine zunehmende Standortattraktivität verspricht (sowohl als Standort für Wohnen und Arbeiten wie als Betriebsstandort). Auf welche Weise und in welchem Ausmass dieses Potential dann tatsächlich genutzt wird, ist damit noch nicht vorweggenommen.

Ein Zielbild soll identitätsbildende Wirkung entfalten
Das Zielbild weist folgende Elemente auf, welche sich als Kristallisationspunkte für eine regionale Identität gut eignen: Unternehmertum / familiengeführte Unternehmen; vertrauensvoller Umgang im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich; Cleverness (nicht den letzten Trends nachrennen, sondern mit Blick nach vorne handeln).

Ein Zielbild soll künftigen Wohlstand / Wohlfahrt versprechen
Das Zielbild steht insofern für wirtschaftlichen Wohlstand, als es zwei komplementäre Wege zur Erhöhung von Wertschöpfung und Beschäftigung vorzeichnet: Auf der einen Seite kann die Region an der Wertschöpfung in den übergeordneten Wirtschaftszentren teilhaben (durch die Löhne der Wegpendler) und andererseits kann die Wirtschaft in der Region – basierend auf den Qualitäten des Unternehmertums – weiterentwickelt werden. Erwerbstätige aus den kleineren Gemeinden, die verkehrsmässig nicht an den Hauptachsen liegen, finden so in der Region selber ein Angebot an Arbeitsplätzen, den in den (Regional-)Zentren wohnhaften Erwerbstätigen erschliessen sich zusätzlich die Angebote der Arbeitsmärkte in den Städten Zürich, Bern, Basel und Luzern. Der im Zielbild hervorgehobene Dreiklang geht über den rein wirtschaftlich verstandenen Wohlstand hinaus in Richtung Wohlfahrt.

Ein Zielbild soll eine realistische Positionierung aus einer Aussensicht darstellen
Da das Zielbild stark auf den geschichtlich gewachsenen Qualitäten der Region aufbaut, steht es mit der Aussenwahrnehmung der Region nicht in Widerspruch.

Ein Zielbild soll eine langfristige Gültigkeit aufweisen
Die zentralen Elemente des Zielbildes bauen nicht auf kurzlebigen Trends auf, sondern auf Qualitäten, die auch in 30 Jahren noch ihren Wert haben werden.

Region Oberaargau
Jurastrasse 29 PF 835
4901 Langenthal

T 062 922 77 21
F 062 923 06 58

region@oberaargau.ch
oberaargau.ch